

Amtliche Nachrichten

Der Richter und Reichsanwalt hat den ... Der Reichsanwalt hat den ...

Deutsches Institut

In der Oberen ...

Keine Zigarette aus dem Zug werfen!

Mit der heißen Witterung ist die Gefahr ...

Aus der Kreisstadt Neuenbürg

Aufmerksamkeit. Im Laufe des gestrigen Tages ...

Aus der Badestadt Wildbad

Führungen. Als Mitte Mai haben wieder ...

Aus dem Kurort Schönbürg

General-Appell der Kriegerkameradschaft. ...

zu können. Dann gab Kamerad Bäuerle den ...

gleichzeitig für die schon seit Jahren für die ...

Calw, 18. Mai. Die Fachgruppe im Ob- ...

Calw, 19. Mai. Ein Kraftwagen von ...

Großfeuer in Wildbad

Das Windhof-Sägewerk heute früh vollständig niedergebrannt

Wildbad, 19. Mai. Heute früh kurz nach ...

Die Feuerweh von Calmbach sowie die ...

Trotz erfolglos Einsetzes aller Wehren hatte ...

nen ragen nun als Ruinen aus dem Trüm-

Augenzeugen berichten, daß der Brand, ...

Der angerichtete Brandschaden ist natürlich ...

Architekt im Dienst des Schaffenden

Stuttgart, 18. Mai. Am Mittwoch fand im ...

Nasse Haut ist empfindlich gegen Sonne! NIVEA CREME

Amf. NSDAP-Nachrichten

Partei-Organisation

Gauorganisation 2/38/31 Wichtig für alle Mitglieder des ...

Für die 1. bis 3. Auflage des Organisations-

„Kraft durch Freude“ teilt mit:

Beit. Omnibusfahrt nach Weierbach. Die ...

Schönbürg. Heute abend 8.30 Uhr spricht ...

NJ. JV. BdM. JN.

33. Standort Neuenbürg. Der ganze ...

Der Reichsbund der Kinderreichen

als Kampftruppe der völkischen Erneuerung

Am Sonntag hatte der Reichsbund der ...

Heute beginnt unser neuer Roman:

Ines und der Fremde

Ziele eingespäunt wurde, daß nämlich die ...

Uebergend zu dem nun vorgeführten ...

Dem Führer blieb es vorbehalten, daß heute ...

Kreiswart Delschläger, Virensfeld gab ...

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen ...

Kultureller Rundblick

Das Internationale Musikfest in Stuttgart
Das Internationale Musikfest wurde am Montagabend mit einem großen Orchesterkonzert unter Leitung von Generalmusikdirektor Albert Reuber fortgesetzt. Im Mittelpunkt des Interesses standen Manuskriptausführungen, darunter ein Konzert für Klavier und Orchester von Panifcho Bladigeroff, dem bekannten bulgarischen Komponisten und Pianisten, der den Klavierpart seines Konzertes selbst übernommen hatte, und die Symphonie G-Moll des Franzosen Albert Roussel. Dem mit starkem Beifall aufgenommenen Konzert wohnten zahlreiche Ehrengäste aus Bewegung, Staat und Wehrmacht, an ihrer Spitze Ministerpräsident Bergenthaler sowie viele Vertreter des kulturellen Lebens bei. Der dritte Tag des Internationalen Musikfestes brachte ein Kammerkonzert, für das hauptsächlich Kompositionen aus dem nordischen Musikkreis ausgewählt worden waren. Die Sonate für Violine und Klavier des schwedischen Tonsetzers Edwin Kallgrenius, von Konzertmeister Willi Neumann (Violine) und Professor Walter Rehberg (Klavier) hervorragend interpretiert, eröffnete den Reigen. Bei den folgenden Liedern führten Krui Lorkelinson, Pall

Jostfson und So, Sveinbjörnsson in das Herbe, aber so außerordentlich reizvolle Musikgut ihrer isländischen Heimat ein. Opernsänger Einar Kristjánsson, selbst Isländer von Geburt, war bestens geeignet, die Lieder erlebnisvoll wiederzugeben. Es folgte die Aufführung des sehr anspruchsvollen Streichquartetts C-Dur des 1907 verstorbenen Karl Szymanowski, das das bekannte Wendling-Quartett in vollendeter Weise zu Gehör brachte. Mit großem Interesse hörte man zum Schluß das reizvolle Concertino da Camera von Jacques Ibert für Alt-Saxophon und kleines Orchester unter der Stabführung von Generalmusikdirektor Albert.

Heilbronner Konzertleben neu geordnet

In einer Sitzung der führenden Männer der öffentlichen und musikalischen Lebens der Stadt Heilbronn unterrichtete der Musikbeauftragte der Stadt, Rechtsanwalt Barth, die Versammlung davon, daß das Heilbronner Konzertleben durch die Einleitung eines Konzertvereins neu belebt werden soll. Dieser Verein, dem Vertreter der Stadt und der KStG, Kraft durch Freude angehören, wird der Heilbronner Konzertgesellschaft zur Seite stehen, die in Würdigung der bisherigen Tradition unter der Leitung von Julius Bengtzenberg Leiterin des Konzertlebens der Stadt bleiben soll. Zum künstlerischen Beirat des Vorstandes der Konzertgesellschaft wurde der

Kapellmeister Dr. Ernst Müller vom Stadttheater bestellt. Oberbürgermeister Götting hat eine namhafte finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt. Für das Programm des kommenden Winter sind vier Sinfoniekonzerte, ein Kammermusik-Abend, ein Solisten- und ein Sereunden-Abend vorgesehen.

Hohenwiel-Festspiele 1938

Am ersten Pfingstfeiertag werden mit der vollständigen Oper „Der Zompeten von Saffingen“ die Hohenwiel-Festspiele wieder aufgenommen.

Berliner Kunstwochen 1938 eröffnet

Am Freitag des Berliner Rathauses wurden am Montagvormittag, durch Oberbürgermeister und Stadtpräsident Dr. Lippert die im Zeichen der Regens lebenden Berliner Kunstwochen 1938 feierlich eröffnet. Bei dieser Gelegenheit wurde der Musikpreis der Reichshauptstadt verliehen, der in diesem Jahr der Sängerin Ella Brien, dem Sänger Heinz Marten, dem Pianisten Siegfried Schulte, dem Geiger Helmut Jernat und dem Peter-Quartett zuerkannt wurde.

Dr. Goebbels empfing Goffredo Gioachino Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Mittwoch den italienischen Dichter Goffredo Gi-

ochio, dessen 1937 in Italien mit dem Staatspreis ausgezeichnetes Werk „In Parate“ (In der Feldwand) kürzlich in Dresden erfolgreich aufgeführt wurde.

Fußball

Auf dem Sportplatz in Schönbürg trafen sich am Sonntag zum Fußball-Matchspiel die SA-Mannschaft aus Neuenbürg und eine solche aus Schönbürg. Die Schönbürger hatten sich für dieses Spiel allerdings vorgenommen, denn es galt, die knappe Vorspiel-Niederlage wettzumachen. Dieses Vorhaben ist ihnen denn auch restlos und überzeugend gelungen. In einem spannenden und temporeichen Spiel, während welchem die Schönbürger Mannschaft größtenteils tonangebend war, kamen die SA-Kameraden aus Neuenbürg mit nicht weniger als 6:1 buchstäblich unter die Räder. Nach dem Spiel warteten beide Mannschaften noch einige Stunden kameradschaftlich beisammen, bis die Kameraden aus Neuenbürg wieder die Heimfahrt antreten. E. F.

Bekanntmachung betr. Maul- u. Klauenseuche.

In Dägingen, Kreis Vöhlungen, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es fallen nun folgende weitere Gemeinden des Kreises Neuenbürg in den 15 Km. Umkreis (Schuh-Zone):

Beinberg, Maisenbach, Unterlengenhardt.

Die Anordnungen in meiner Bekanntmachung vom 3. Mai 1938 (Enzfelder Nr. 103) gelten nun auch für die genannten drei Kreisgemeinden.

Neuenbürg, den 18. Mai 1938.

Der Landrat: Lempp.

Am Samstag den 21. Mai 1938 sind die Diensträume des Finanzamts

geschlossen.

Finanzamt Neuenbürg.

Stadt Wildbad.

Beethovenfest der Hitler-Jugend

Vom 20. bis 22. Mai veranstaltet das Kulturamt der Reichsjugendführung in Wildbad ein Beethovenfest der Hitler-Jugend. Die Einwohnerschaft wird gebeten,

die Häuser zu beflaggen

und die Gäste entsprechend der großen Bedeutung der Veranstaltung für unsere Stadt herzlich zu empfangen.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Enghang im Staatswald Eiberg, von der Enghöhe bis oberhalb Bahnhof Höfen werden ab 20. Mai

Sprengungen

vorgenommen von 12 bis 12.15 Uhr und von 16 bis 16.15 Uhr. Auf die Warnungssignale und auf die vor und nach jeder Sprengung abgegebenen Hornsignale ist zu achten. Ferner sind Fußgänger durch herabrollende Steine stark gefährdet, weshalb äußerste Vorsicht geboten ist. Die gefährdete Gegend sollte während der Arbeitszeit von 7-17 Uhr möglichst nicht betreten werden.

Karl Seyfried, Tief- und Straßenbau, Calmbach-Eng.



Bäcker- und Metzgereiwäsche waschen... ein Problem?

Sindige Meisterinnen sind längst dahinter gekommen, eine wie große Hilfe bei der Reinigung besetzter und verkrusteter Berufswäsche ist. Man läßt die Sachen über Nacht in lauwarmem Wasser weichen und kocht sie morgens eine Viertelstunde in frischer Lösung. Das ist nicht nur ein billiges Rezept, es ist auch zuverlässig und schonend.

Wissen Sie übrigens schon, daß ATA ein so billiges und vorzügliches Reinigungsmittel für weißes und hart erlichmigte Hände ist?

ATA

Neusatz — Dobel.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte Schulkameraden und Schulkameradinnen zu unserer am Sonntag den 22. Mai 1938 im Gasthaus zur „Sonne“ in Neusatz stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Erwin Koch,
Sohn des Wilhelm Koch in Neusatz.

Julie Maubetsch,
Tochter des verstorbenen Ernst Maubetsch in Dobel.

Kirchgang 10 Uhr in Dobel.

Enzklosterle - Giltstein

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, zu unserer am Samstag den 21. Mai 1938, im Gasthaus zum „Hirsch“ in Enzklosterle stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Adolf Mayer, Kraftfahrer,
Sohn des Wilhelm Mayer in Giltstein

Eugenie Waidelich
Tochter des Friedrich Waidelich in Enzklosterle

Kirchgang um 11.30 Uhr in Enzklosterle.

Warum kaufen Sie besser die große Dose Seifix?

Sie enthält mehr als das Doppelte ist aber billiger als zwei 1/2-Dosen!



Seifix ist vorteilhaft im Preis, am vorteilhaftesten die große Dose!

Und seine Güte ausgezeichnet es bohnterle einfach glänzend

Drucksachen

liefert schnellstens

C. Meeh'sche Buchdruckerei.



NS-Kriegerbund Kameradschaft Neuenbürg.

Unser lieber, treuer Kamerad **Karl Rieger** ist zur großen Arme abberufen worden. An der Beisetzung hat sich die Kameradschaft vollständig zu beteiligen. Antreten Freitag 14.30 Uhr am Marktplatz.

Der Kameradschaftsleiter.

Birkenfeld

Wegen Aufgabe

der Landwirtsch. sch. ich dem Verkauf aus:

ca. 245 a Weiden und Wiesen,
1 neue Dreschmaschine,
1 neue Zwelisp.-Mähmaschine,
1 Zwelisp.-Getreidemähmaschine,
1 Heumender, 1 Wiesenegge,
1 Schwabenrechen,
1 Hack- und Häufelpflug,
mehrere Zwelispännerwagen,
2 schwere Pferde.

Hilke Koch Wwe.
Baugeschäft.

Kasten-Lieferwagen

1 Tonne Tragkraft, mit 19/65 Jordynmaschine, in tadellosem, fast neuwertigem Zustand zu verkaufen.

Sohmann-Rosler H. & G. Pforzheim.

Herrenalb-Gaistal.

Autz- und Fahrkuh

mit Kall, unter zwei die Wahl, zu verkaufen

Eugen Keller, ob, Gaistal.

Weinkarten
Speisekarten
Servietten-Taschen
Servietten

C. Meeh'sche Buchdruckerei
Neuenbürg

Bad Wildbad

Laut Beschluß sind die Friseurgeschäfte in Wildbad

an Sonntagen mit sofort. Wirkung geschlossen!

Der Obermeister der Friseurinnung Neuenbürg

Neuenbürg, 18. Mai 1938.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren herzenguten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Rieger

Gießermeister a. D.

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzuverufen.

In tiefem Leid:

Die Kinder: **Karl Arny** und **Frau Marie**, geb. Rieger, mit Kindern, Bauschlott.
Karl Rieger jr. und Frau mit Kind, Künzelsau.
Fritz Rieger u. Frau, Ludwigsburg
Eugen Rieger mit Frau u. Kindern,
Willy Rieger mit Frau, Wildbad.
Otto Rieger.

Beerdigung Freitag nachmittag 3 Uhr.

Conweiler, 18. Mai 1938.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Friederike Büchert

geb. Schmid

im Alter von 73 Jahren heute früh sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Büchert mit Familie, Conweiler.
Karl Büchert, Conweiler.
Albert Büchert mit Familie, Langenbrand.
Rickelke Büchert, Conweiler.
Frida Schwarz, geb. Büchert, mit Familie, Schwann.

Beerdigung Freitag mittag 3 Uhr.

Herrenalb, 18. Mai 1938.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, Onkel und Schwager

August Waldmann

Küfer

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 88 Jahren in die Ewigkeit eingehen durfte.

In tiefer Trauer: **Anna Waldmann**.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/2 4 Uhr statt.

Wildbad, 19. Mai 1938.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen

Wilhelmine Großmann

sagen herzl. Dank die trauernden Hinterbliebenen.



Politik in Kürze

Der Führer an den Präsidenten von Cuba
Der Führer und Reichsführer hat dem Präsi-

Telegrammaustausch mit dem Präsidenten von Peru
Aus Anlaß der Eröffnung des unmittelbaren

Der Führer beglückwünscht Pp. Dr. Dreßler
Der Führer übermittelte dem Reichshauptamt-

Tschechischer Gesandter wieder in Berlin
Der tschechisch-tschechische Gesandte Dr. Bojard

Schlegelberger auf dem Wege der Besserung
Die Verletzungen, die Staatssekretär Dr. Schlegel-

Der Reichsstudentenführer in der Ostmark
Reichsstudentenführer H. Oberführer Dr. Scheel

Der ewige Jude kommt nach Wien
In der Normalschule in Wien wird in der zweiten

Das dänische Königspaar in Nordischleswig
Das dänische Königspaar traf an Bord der

Neue Ernennung für Frankreichs Finanzminister
Der letzte Pariser Ministerrat beschloß eine

Jüdische Freizeiten in Laibach
In einem Bäckereibetrieb in Laibach kam es

Polen duldet keine Verletzung der Armees
In der südostpolnischen Stadt Kolomea

Regikanischer Entschädigungsausschuß
In Regio-Stadt wurde ein Ausschuß

Aus Württemberg

Reihingen, Kreis Ludwigsburg, 18. Mai. (Eindreicher festgenommen.) Der

Geislingen, Kr. Schw. Hall, 18. Mai. (Erd-liche Folgen eines Sturzes.) In

Ulm, 18. Mai. (Zur Ehrenrettung des Schneiders von Ulm.) In Ulm

Döffingen Kreis Vödingen, 18. Mai. (Die Sprengladung ging zu früh los.)

75 Fachvorträge und eine Ausstellung bei der 76. Hauptversammlung des Vereins

Stuttgart, 18. Mai. Aus Anlaß der bevorstehenden 76. Hauptversammlung

gestaltigen Aufgaben und die weltberzweigten Arbeitsgebiete des Vereins

Schüler sammelten 66 Ztr. Maiskörner
Untergiesheim, Kr. Neckarsulm, 17. Mai. Die

Zwei Todesfälle mit dem Motorrad
Herrenberg, 17. Mai. Auf der Straße Nagold -

Auto vollständig zertrümmert
Friedrichshafen, 18. Mai. Ein mit Steinen

Das Schicksal einer verlassenen Braut
Ellwangen, 18. Mai. Vor drei Jahren lernte die

Platonischen Freundschaft erfuhr, löste er die Verlobung

Waldbrand durch Unvorsichtigkeit
Reutlingen, 18. Mai. Im Waldteil Unterlangenmoos

Devissen im Koffer mit Doppel-Boden
Zuchthaus für jüdischen Volkschädling Frankfurt a. M., 18. Mai.

Nächtliche Schreckensstat
Frau und Enkel mit einem Hammer niedergeschlagen

Ines und der Fremde

HEIMKREISROMAN VON A. VON SAZENHOFFEN

Urheberrechtsschutz durch Verlagsanstalt Lang, München

Nachdruck verboten.

Ferdinand Bonin greift mit lässiger Hand nach dem

Draußen breitet sich ebenes polnisches Land. Ein paar

Das Land ist endlos und ist grenzenlos traurig.

Einmal ist der Geschickdonner über diese Ebene gerollt

Da und dort schlüft ein Dorf. Es host in einer Mulde

Nichts rührt sich, über abgeernteten Feldern fährt kein

Es ist alles wie erloschen. Eilige weiße Birken stehen

Die abgewischte Scheibe beschlägt sich von neuem. Fer-

Wenn nur die verdammte Reise schon vorüber wäre!

Er möchte wieder zuhause in Hochturnau sein und wis-

„Hab ich dir nicht gesagt... er lebt nicht mehr? Ich

Draußen am Gang geht jemand. Ferdinand dreht den

„Der nächste Ort, an dem der Zug hält, ist die Station,

Ferdinand greift wortlos nach seinem Etui, läßt es auf-

„Danke schön!“ sagt der auf polnisch.

Da zeigt sich die Station auch schon. Der Bahnhof ist

Der Stationsvorstand kommt selbst. Er ist weder dienst-

„Nein, Sie werden gehen müssen bis zur Stadt. Wir

Ferdinand bückt sich nach seinem Koffer.

„Ich muß doch wenigstens mein Gepäck unterbringen

Der Stationsvorstand winkt einem Menschen in einem

„Wenn Sie wollen, so kann der es Ihnen nachtragen.“

Wendet sich und verschwindet in seinem Amtsräum.

Die Straße ist aufgeweicht, Radspuren kerben sie, man

Ferdinand beißt ärgerlich die Zähne zusammen.

Marotte von Mary! Man weiß ja ohnehin, daß Dieter

Sie wußten nichts Näheres! Mary hätte eben ihre Ver-

Er hat jetzt darunter zu leiden. Er muß jetzt diese un-

„Hallo, wo gehen Sie denn hin, da ist ja Wald!“

Der Mann in der blauen Bluse gibt keine Antwort,

„Se, wo gehen wir denn hin?“

Da wendet jener sein Gesicht zurück. Es ist ein mütter-

„Ich habe geglaubt, Sie wollen nach Pawlow?“

„Ja doch, aber das kann doch nicht da durch den schwar-

„Das ist die Abkürzung.“

Durch den Wald führt jetzt ein halbwegs gepflegter

Dann dämmern Lichter auf. Der Burtsche hält vor einem

„Wollen Sie da... oder wollen Sie wo anders?“

„Weiß ich's? Wo man anständig zu essen kriegt und

Der Burtsche wirft einen abschätzenden Blick auf Ferdi-

Auf eines feuert der Mann zu. Er wendet sich halb.

Fortsetzung folgt.



